

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Schlägt^e der Seiger, so wecke die Sinnen

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
204 / 20

1. Schläget der Zeiger, so wecke die Sinnen, *
Jesulein, segne des Herzens Beginnen, * christlich zu

leben und selig zu sterben, * Jesulein, hilf mir den
Himmel ererben.

2. Eines die Glocken sich läffet nun hören, *
Einiger Herr Gott, mein Herz wollst lehren, * einigen
Glauben und einige Taufe, * feste zu halten, so lang
ich hier laufe.

3. Zweierlei wollst du mir, Jesus verleihen, *
herzlich zu glauben, die Sünde bereuen; * zweierlei
gnädig dagegen abwenden, * böses Gewissen, unfeliges
Ende.

4. Dreimal hat jetztund der Zeiger geschlagen, *
dreierlei heftige Feinde mich plagen; * werthe Drei-
einigkeit hilf mir obsiegen, * Glaub, Lieb, Hoffnung
dawider zu üben.

5. Viererlei Dinge mein Herz betrachte, * Rei-
zung, Belieben der Sünden verachte, * derer Erfüllung,
Vertheidigung meide; * Jesulein helfe zur ewigen
Freude!

6. Fünferlei Feinde verfolgen die Seele: * Teufel,
Welt, Sünde, der Tod und die Hölle; * Jesulein
wollest sie lassen verschlingen, * deine fünf Wunden
mir ewig gelingen.

7. Sechserlei Plagen mich können verzehren, *
Jesulein wollest aus solchen mich führen; * Pest,
Krieg, Hungersnoth laß mich nicht schmecken, * schnellen
Tod, Wasser, noch Feuersnoth schrecken.

8. Sieben Todsünden den Menschen verdammen,
* Hoffart, Fraß, Hurerei, Mammon zusammen, *
Neidgeiz, Nachgierigkeit, Faulheit daneben, * Jesus
behüte vor solchen mein Leben.

7 *

9. Achterlei Stücke des Christenthums Werke, *
welche sind Glaube, Liebe, Hoffnung und Stärke, *
Unschuld, Geduldigkeit, mäßiges Leben, * Andacht, die
wollest Du, Jesu, mir geben.

10. Neune der Zeiger nun schläget und singet, *
welches mir schöne Gedanken mitbringet, * Jesus ist
eben die Stunde gestorben, * Jesus hat Leben und Segen
erworben.

11. Zehen Gebote dem Menschen sind geben, *
welche zur Gottesfurcht treiben das Leben, * leider zeh-
ntausend Pfund schuldig ich bleibe, * Jesulein, lösch
weg, was ich anschreibe.

12. Eilse das Uhrwerk sich läffet nun hören, *
willst du, Mensch, hast du Zeit dich zu bekehren, *
darum hat seinen eilf Jüngern gegeben, * Schlüssel des
Himmelreichs Jesus mein Leben.

13. Zwölferlei Früchte der himmlische Garten, *
bringet den Gläubigen, welche drauf warten, * mache
mit reicher Wollust voll meine Seele, * welche dir,
Jesu, ich treulich befehle! Amen.